

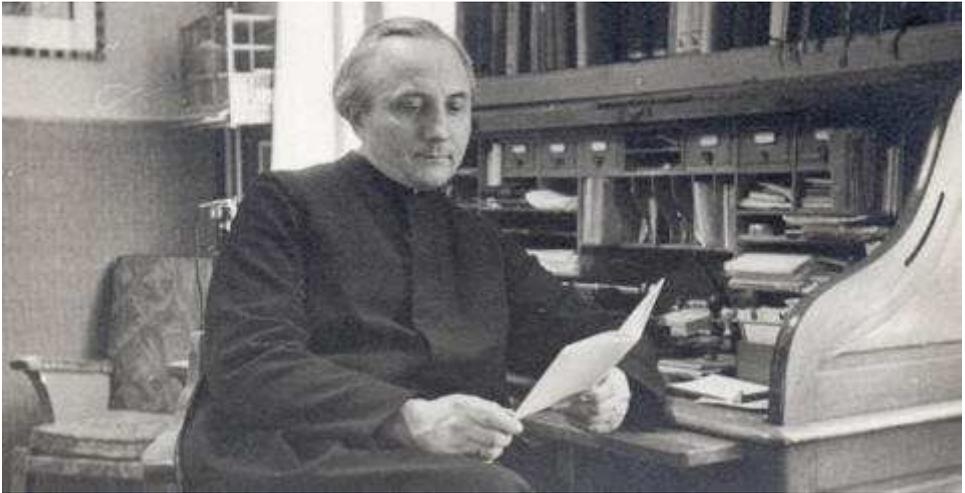
Pfarrbote

der Pfarreiengemeinschaft

Baindlkirch

<https://bistum-augsburg.de/Pfarreiengemeinschaften/Baindlkirch>

vom 28.04. bis 12.05.2024



Max Josef Metzger

* 3. Februar 1887 in Schopfheim

† 17. April 1944 im Zuchthaus Brandenburg-Görden

war ein deutscher katholischer Priester,
der wegen seiner pazifistischen Überzeugung
vom Volksgerichtshof unter Vorsitz seines
Präsidenten Roland Freisler am 14. Oktober 1943
zum Tode verurteilt und nach sechs Monaten
hingerichtet wurde.

Foto: Bistum Augsburg

KIRCHENANZEIGER
der Pfarreiengemeinschaft Baidlkirch
vom 28.04. bis 12.05.2024

Sonntag, 28.4.

5. SONNTAG DER OSTERZEIT

Kollekte für den Maialtar

- Baidlkirch: 8.30 Pfarrgottesdienst
f. Michael u. Sophie Bals mit Eltern und Geschwister
JM f. Hans und Franziska Kernle
f. Elisabeth und Johann Jaser mit Eltern
Schiffelholz
- Hörbach: 8.30 Pfarrgottesdienst
f. Michael Wolf u. Eltern König-Bitterer
- Holzburg: 8.30 Pfarrgottesdienst
nach Meinung
JM f. Engelbert Glas
f. Josef und Elisabeth Lechner mit Geschwister
- Ried: 10.00 Pfarrgottesdienst
JM f. Hans Nissl sen.
JM f. Franz Mugrauer
f. Alois Igl / f. Maria Reindl
JM f. Heidi Juchelka
JM f. Emmeran Sandner
JM f. Marianne Abold
f. Elisabeth Hecher
f. Rosa u. Anton Weiß
f. Maria Fischer mit Adolf Fischer u. Maria Bittl
JM f. Robert Steinhardt
JM f. Bärbel Sabine Maler
- Althegnenberg: 10.00 Pfarrgottesdienst
f. Erich Dürschl
nach Meinung
f. Lorenz und Franziska Erhard
f. Johanna Högenstaller
f. Josef Siegel und Anna Däs
f. Eva u. Hans Sporer u. Dr. Edmund Probst
f. Josef u. Therese Winkler mit Verwandtschaft
Winkler-Heiß

Kollekte für den Maialtar

Mittelstetten, 28.4.: 10.00 Pfarrgottesdienst
JM f. Maria Schmutzer
JM f. Roland Kurz mit Walburga und Josef Kurz
f. die verst. Mitglieder des Gartenbauvereines Mittelstetten

Montag, 29.4.

Hl. Katharina von Siena

Vogach: 18.30 Rosenkranz
Vogach: 19.00 Heilige Messe
f. Josef und Anna Klaß
f. Konrad Kästle mit Sohn Peter u. Tochter Gisela
f. Friedrich Kiser mit Verwandtschaft
f. H.H. Pater Georg
zu Ehren der Schutzengel
f. Katharina und Michael Müller

Dienstag, 30.4.

Hl. Pius V., Papst

Ried: 19.00 Heilige Messe
f. Katharina u. Anton Drexl
Althegnenberg: 20.00 Treffen der Projektgruppe Institutionelles Schutzkonzept (ISK) im Pfarrheim

Mittwoch, 1.5.

Maria, Schutzfrau von Bayern

Mittelstetten: 6.15 Abmarsch zur Sternwallfahrt nach Holzburg
Baindlkirch: 6.45 Abmarsch zur Sternwallfahrt nach Holzburg
Ried: 6.45 Fußwallfahrt nach Holzburg
Holzburg: 8.00 Amt
zu Ehren der Gottesmutter
f. Raimund Dambor
f. H.H. Pfr. Michael Würth
Althegnenberg: 18.00 Maiandacht
Ried: 19.00 Maiandacht

Donnerstag, 2.5.

Hl. Athanasius, Bischof, Kirchenlehrer

Ried: 8.00 Rosenkranz
Ried: 10.00 Krankenkommunion
Hörsbach: 14.00 Krankenkommunion

Baindlkirch, 2.5.: 19.00 Heilige Messe, anschl. Heilige Stunde
f. H.H. Pfarrer Michael Würth

Freitag, 3.5.

Hl. Philippus u. hl. Jakobus, Apostel

Ried: 9.45 Krankenkommunion
Baindlkirch: 14.00 Krankenkommunion
Ried: 19.00 Amt mit Aussetzung und Segen
f. H.H. Pfarrer Michael Würth

Samstag, 4.5.

Hl. Florian, Märtyrer und die hl. Märtyrer von Lorch

Ried: 11.00 Beichtgelegenheit (bis 12.00 Uhr)
Althegnenberg: 17.30 Vorabendmesse
f. Gerhard Volkmann
f. Verst. der Familie Friesenegger
Mittelstetten: 18.30 Rosenkranz
Mittelstetten: 19.00 Floriansmesse
f. die verstorbenen Mitglieder der Freiwilligen
Feuerwehr Mittelstetten

Sonntag, 5.5.

6. SONNTAG DER OSTERZEIT

Hörbach: 8.30 Festmesse der FFW Hörbach
f. Anton u. Kordula Huber u. Eltern Kaindl
f. Anna u. Herbert Pilz
f. Josefa u. Roman Holzleitner
Ried: 9.00 Floriansmesse der FFW Ried, anschl.
Kirchenzug zum Feuerwehrhaus Ried, dort
gemütliches Beisammensein
f. die Verstorbenen der Feuerwehren
JM f. Ilse Glombig mit Schwiegersohn Josef
f. Hubert und Franziska Mayer mit Verw.
f. Maria Oswald
Baindlkirch: 10.15 Pfarrgottesdienst
f. Anna und Michael Strasser
f. Andreas Menhart
JM f. Josef und Marianne Höß
JM f. Magdalena Reindl mit Johann u. Maria
JM f. Georg u. Viktoria Kelz
Hörmannsberg: 12.00 Rosenkranz

Montag, 6.5.

Maria Zell:

Maria Zell:

Montag der 6. Osterwoche

18.00 Bittgang von Ried nach Zillenberg

18.30 Bittamt

f. Eltern Fröhlich und Haggenmüller mit Angehörigen

f. Robert und Elisabeth Steinhardt mit Sohn Arnold

f. Waltraud und Johann Münz

f. Mario Menhard und verst. Angehörige

f. Heide Juchelka

f. die Verstorbenen aus Zillenberg

f. Ludwig Jörg mit Eltern und Leni

f. Anna und Peter Schromm

Baindlkirch:

19.00 Bittgang zur Isidorkapelle

Baindlkirch:

19.45 Bittamt

f. H.H. Pfarrer Elmar Schnitzler

Dienstag, 7.5.

Ried:

Sirchenried:

Dienstag der 6. Osterwoche

7.30 Bittgang nach Sirchenried

8.00 Bittamt

f. die armen Seelen

Holzburg:

19.00 Bittgang von Eismannsberg nach Holzburg

Holzburg:

19.30 Bittamt

f. Andreas Menhart vom Veteranenverein

f. Johann Modlinger vom Veteranenverein

JM f. Maria Reindl

f. Adolf Kölnsperger u. verst. Angehörige

Mittwoch, 8.5.**Mittwoch der 6. Osterwoche*****Andechs-Fußwallfahrt der Pfarreien Altheigenberg, Hörbach und Ried***

Ried:

1.30 Abmarsch zur Fußwallfahrt nach Andechs

Hörmannsberg:

7.50 Rosenkranz

Hörmannsberg:

8.30 Heilige Messe im außerordentlichen Ritus

*Andechs:**11.00 Wallfahrtsamt in Andechs*

Ried:

17.45 Empfang der Andechspilger am Ortseingang

Ried:

18.00 Dankandacht

Mittelstetten:

18.30 Bittgang zum Ostermeier-Kreuz mit Segnung

Mittelstetten:

19.15 Bittamt

f. verst. Angeh. der Fam. Brandstetter -Furtmayr

Donnerstag, 9.5.**CHRISTI HIMMELFAHRT**

- Baindlkirch: 8.30 Hochamt
JM f. Rosa Marazek und Andreas
f. Andreas Karrer u. Andi
f. Maria u. Richard Drescher
f. Reiner u. Frieda Drescher
- Ried: 8.30 Hochamt
f. Jürgen Herrmann
f. H.H. Pfr. Andreas Frohnwieser
- Althegnberg: 10.00 Hochamt
f. Richard Drexl / f. Helmut Probst
- Holzburg: 10.00 Hochamt mit Wallfahrern aus Welshofen
JM f. Kreszenz Wittmann mit JM Therese
Wittmann
- Ried: 18.00 Maiandacht mit dem Eisbachtaler Liederkranz
anschl. gemütliches Beisammensein im Rieder
Hof

Freitag, 10.5.**Freitag der 6. Osterwoche**

- Sirchenried: 19.00 Heilige Messe
JM f. Therese Wagner
f. Josef und Katharina Weiß
f. Balbina Losinger
JM f. Heinrich Bischoff

Samstag, 11.5.**Samstag der 6. Osterwoche*****Andechs-Fußwallfahrt der Pfarreien Baindlkirch und Mittelstetten***

- Ried: heute keine Beichtgelegenheit
- Baindlkirch: 2.30 Abmarsch zur Fußwallfahrt nach Andechs
- Mittelstetten: 3.00 Pilgersegen
- Andechs:* 12.00 *Wallfahrtsamt in Andechs*
- Ried: 14.00 Muttertagsfeier des KDFB Ried im
Feuerwehrhaus Ried
- Baindlkirch: 17.15 Empfang der Andechspilger
- Baindlkirch: 17.30 Dankandacht

Sonntag, 12.5.**7. SONNTAG DER OSTERZEIT**

- Mittelstetten: 8.30 Pfarrgottesdienst
JM f. Kreszenz Scheidler mit Innozenz u. verst.
Angehörige

- Mittelstetten, 12.5.: f. Franz und Agatha Abraham mit verst. Angeh.
JM f. Veronika u. Bartholomäus Popfinger
f. Maria und Georg Heiß
f. Anna, Katharina und Franz Xaver Leitmeier
mit Sohn Franz
f. Berta Haug
f. Theresia und Leonhard Jung
- Hörbach: 8.30 Pfarrgottesdienst
f. Alfred Obermaier
f. Michael Wolf
f. Jakob Hochholzer u. Anna Fesenmeir
- Althegnenberg: 10.00 Pfarrgottesdienst
f. Josef Klug mit Angehörige
f. Eltern und Geschwister Friedl
f. Josef Bader
f. Viktoria u. Georg Rawein u. verstorb.
Verwandtschaft Pschierer
- Baindlkirch: 10.00 Floriansmesse, anschl. Segnung des Anbaus des
Feuerwehrhauses und des neuen Responder-
Fahrzeuges in Baindlkirch
JM f. Heinrich Kiser
JM f. Josef Näßl mit Verwandtschaft
f. Lorenz und Magdalena Schneider
f. Maria u. Matthias Schäffler mit verst.
Verwandtschaft
- Ried: 10.00 Pfarrgottesdienst
f. Eltern Hackl mit Söhnen, Enkel,
Schwiegertochter und Verw.
f. Maria und Georg Heiß
f. Viktoria und Jakob Gschoßmann
JM f. Elisabeth Böck / f. Anneliese Moser
f. Maria Wiedenmann
f. Anna Elisabeth Wollinger
f. Elisabeth und Max Näßl
f. Theresia und Josef Grillmaier
f. Marianne und Hermann Wittkopf
f. Agathe Teufelhart
f. Walburga und Josef Heiß
f. Theresia und Johann Kiser

Mittelstetten, 12.5.: 18.00 Maiandacht mit der Chorgemeinschaft
Mittelstetten
Hörsbach: 19.00 Abmarsch an der Kirche, um 19.30 Uhr
Maiandacht am Marterl der Fam. Kaindl

Informationen:

Gebetsanliegen des Heiligen Vaters für den Monat Mai

Für die Ausbildung von Ordensleuten und Priesteramtskandidaten
Wir beten, dass Ordensleute und Seminaristen auf ihrem Berufsweg durch
eine menschliche, pastorale, spirituelle und gemeinschaftliche Ausbildung
wachsen, die sie zu glaubwürdigen Zeugen des Evangeliums machen.

Vergelt's Gott für die Spenden der letzten Wochen:

Baindlkirch:

Misereor-Kollekte	745,00 €
Unterhalt der Hlg. Stätten im Hlg. Land	155,00 €

Holzburg:

Misereor-Kollekte	235,00 €
Kollekte für das Hlg. Land	62,70 €

Ried:

Spenden für die Osterkerze	150,00 €
Spenden für Blumenschmuck	30,00 €
Spende für die Pfarrkirche Ried	75,00 €

Althegnenberg:

Misereor-Kollekte	660,46 €
Kollekte für das Hlg. Land	119,00 €

Verabschiedung in St. Johannes Baptist, Althegnenberg

Am Weißen Sonntag wurde die langjährige Mesnerin von Althegnenberg, Frau Christine Baier, feierlich verabschiedet. Nach fast 30 Jahren musste Sie ihren Dienst aus gesundheitlichen Gründen beenden. Der Gottesdienst wurde vom Liederkranz Althegnenberg mitgestaltet. BGR Pfarrer Brandstetter bedankte sich für den treuen Dienst mit einer Holzfigur der Heiligen Christina. Er überbrachte auch die besten Wünsche von Pfarrer Rossipal und Pfarrer Kratzel, für die Frau Baier auch schon als Mesnerin tätig war. Die Kirchenverwaltung überreichte einen Geschenkkorb zum Abschied. Die Oberministrantin Laura Kunze sprach den Dank für die ganze Ministrantenschar aus. Viele aktive und ehemalige Ministranten überreichten Frau Baier Blumen zum Abschied.

Institutionelles Schutzkonzept

Auf Initiative des Bistums Augsburg wird in allen Pfarreien der Diözese Augsburg ein Schutzkonzept zur Missbrauchsprävention erstellt. Auch wir erarbeiten in unserer Pfarreiengemeinschaft ein solches Schutzkonzept. Wir wollen Schwachstellen und Risikosituationen erkennen und benennen. Denn Jede und Jeder soll sich in unseren Pfarreien sicher fühlen. Deshalb wird es eine Umfrage in unserer Pfarreiengemeinschaft geben. Jeder kann sich an dieser Umfrage beteiligen. **Die Fragebögen werden ab Ende April in den Pfarrkirchen ausliegen und in den Pfarrbüros erhältlich sein.** Außerdem wird die Umfrage online ausfüllbar sein (Informationen hierzu folgen). Wir bitten Sie, sich an der Umfrage zu beteiligen.

Bitte geben Sie die ausgefüllten Fragebögen bis 15. Mai in den Pfarrbüros oder in Hörbach in der Kirche ab.

Für Rückfragen wenden Sie sich an das Pfarrbüro in Baidlkirch (08202/1277; pg.baidlkirch@bistum-augsburg.de), dort werden Sie an die Ansprechpartner für die einzelnen Ortschaften weitergeleitet.

Stern-Fußwallfahrt der gesamten Pfarreiengemeinschaft nach „Maria Hilf“ Holzburg am 1. Mai:

Uhrzeiten für den Abmarsch:

Mittelstetten: 6.15 Uhr Fußwallfahrt nach Holzburg

Baidlkirch: 6.45 Uhr Fußwallfahrt nach Holzburg

Ried: 6.45 Uhr Fußwallfahrt nach Holzburg

Holzburg: 8.00 Uhr Wallfahrtsamt mit Maiandacht, Aussetzung und sakramentalem Segen

Die Pfarreien St. Walburga, Ried und St. Johannes, Althegnenberg gehen am Mittwoch, 8. Mai, nach Andechs:

01.30 Uhr Pilgersegen in St. Walburga Ried und Start Richtung Andechs, Frühstück voraussichtlich in Jesenwang

03.00 Uhr Abmarsch in Althegnenberg bei Fam. Wörle, Oberdorfer Straße 2

11.00 Uhr Wallfahrtsamt in Andechs

16.30 Uhr Segnung in Andechs

16.45 Uhr Rückfahrt mit dem Bus

17.45 Uhr Empfang der Pilger am Ortseingang
18.00 Uhr Dankandacht

Wir bitten alle Andechspilger, welche in diesem Jahr ein Pilgerjubiläum (25 oder 40 Jahre) feiern können, sich im Pfarrbüro Ried zu melden.

Andechs-Fußwallfahrt der Pfarreien Baidlkirch und Mittelstetten am Samstag, 11. Mai 2024:

02.30 Uhr Abmarsch in Baidlkirch und Tegernbach (Achtung neue Uhrzeit!)

03.00 Uhr Pilgersegen in der Pfarrkirche in Mittelstetten

05.45 Uhr Ankunft Jesenwang bei der Flughafengaststätte

07.00 Uhr Abmarsch ab Flughafengaststätte Jesenwang

10.00 Uhr Abfahrt mit dem Bus in Stegen

10.30 Uhr Abmarsch in Herrsching durch das Kiental

11.15 Uhr Ankunft Andechs

12.00 Uhr Wallfahrtsamt in Andechs

15.00 Uhr Sakramentsandacht

16.00 Uhr Abfahrt vom Busparkplatz

16.45 Uhr Ankunft Mittelstetten

17.15 Uhr Ankunft Baidlkirch

17.30 Uhr Abschlussandacht mit sakramentalem Segen

Bitte melden Sie sich bis 07.05.24 an, da wir wegen der Busplätze disponieren müssen. Im Namen der Flughafengaststätte bitten wir Sie auch, bei Ihrer Anmeldung Ihren Frühstückswunsch anzugeben (Weißwürste, Wiener, Semmel, Brezen usw.).

Anmeldungen sind möglich:

- im Pfarrbüro, ☎ 08202-1277, E-Mail: pg.baidlkirch@bistum-augsburg.de
- bei Fam. Rademann, ☎ 08202-1405
- bei Tremmel Helmut, ☎ 08202-8417

Wir bitten alle Andechspilger, welche in diesem Jahr ein Pilger-jubiläum (25, 30 oder 40 Jahre usw.) feiern können, sich zu melden.



Max Josef Metzger – ein Märtyrer für Frieden und Einheit.

Vor achtzig Jahren (am 17. April 1944) wurde Max Josef Metzger im Gefängnis von Berlin-Brandenburg vom NS-Regime durch das Fallbeil hingerichtet. Dieser Märtyrer und Glaubenszeuge wirkte segensreich auch in unserem Bistum. In Meitingen (Landkreis Augsburg) gibt es heute noch das von ihm gegründete Christkönigs-Institut; auf dem Friedhof des Ortes ist seine Grabstätte zu finden.

Wer war dieser Geistliche, über den sein Henker nach der Hinrichtung sagte, er habe wohl „noch nie einen Menschen mit so frohleuchtenden Augen in den Tod gehen sehen“ wie diesen Geistlichen?

Max Josef Metzger, geboren am 3. Februar 1887, war der Sohn eines Lehrers und wuchs als Katholik in einem überwiegend protestantischen Ort in Baden auf, als sich die christlichen Konfessionen noch spinnefeind waren.

Nach dem Abitur studierte er Theologie, promovierte zum Dr. theol. und wurde in Freiburg zum Priester geweiht. Konfrontiert mit menschlichem Elend und sozialer Not, besonders mit dem schrecklichen Ausmaß der Suchtkrankheit, schloss sich Metzger der Abstinenzbewegung an und verzichtete nicht nur selbst streng auf Alkohol, Tabak und Fleisch, sondern suchte andere von dieser Abstinenz zu überzeugen.

Bei Ausbruch des Ersten Weltkriegs zog Metzger aus patriotischer Überzeugung als Divisionspfarrer ins Feld. Wegen einer Rippenfell- und Lungenentzündung kriegsuntauglich geschrieben, folgte er 1915 der Einladung, sich in Graz der katholischen Abstinenzlerbewegung anzunehmen. Neben der Trinker-Fürsorge widmete sich Metzger der Friedensarbeit. „Das Erlebnis des Weltkrieges an der Front und hinter ihr befestigte in mir die Überzeugung, dass nur eine echte Friedensorganisation der Welt dem wahren Volksinteresse entspreche“, schrieb er im Rückblick.

1917 legte er Papst Benedikt XV. ein internationales religiöses Friedensprogramm vor, das dessen Zustimmung fand; er gründete den Weltfriedensbund vom Weißen Kreuz und war zwei Jahre später maßgeblich an der Gründung des Friedensbunds deutscher Katholiken beteiligt.

Metzger war ein hervorragender Redner, verfügte seit Studienzeiten über ausländische Kontakte und konnte sich fließend auf Französisch sowie in der Kunstsprache Esperanto ausdrücken.

Seinen Einsatz für die „Verwirklichung des sozialen Königtums Christi in der Welt“ würzte Metzger, der keine Berührungsängste mit Kommunisten oder Sozialisten hatte, mit marxistisch klingenden Parolen wie „Katholiken aller Länder vereinigt euch! Es lebe die Katholische Internationale!“

Nach seiner Friedensarbeit wurde die Versöhnung der Christen die zweite große Aufgabe seines Lebens. Das Schriftwort von der Einheit der Jünger (Joh 17) bewegte ihn zur Gründung der Una-Sancta-Bruderschaft. Tausenden protestantischen Pfarrern schrieb er vom gemeinsamen, einigenden Band des Glaubens. 1928 siedelte er ins schwäbische Meitingen um, wo er mit dem mittlerweile in „Christkönigsgesellschaft“ umbenannten Weißen Kreuz die Betreuung eines Trinkerheims des Augsburgers Caritasverbands übernahm.

Die Gesellschaft wuchs zu einer Brüder- und Schwesterngemeinschaft aus Laien und Priestern mit Niederlassungen bis nach Berlin.

Metzger förderte die nach dem Ersten Weltkrieg aufkommende Liturgische Bewegung, die eine Erneuerung und Vertiefung der kirchlichen Liturgie zum Ziel hatte. Schon bald nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten geriet Metzger ins Visier der Gestapo, die seine ökumenisch-pazifistische Missionsarbeit verdächtig fand; 1934 und 1939 wurde er in Augsburg verhaftet. Ab 1940 lebte er vorsichtshalber in Berlin, geriet aber über die Spitzeltätigkeit einer Mitarbeiterin wiederum in die Fänge der Gestapo.

Vor Gericht gestellt, wurde ihm besonders ein Memorandum zum Wiederaufbau Deutschlands nach dem Krieg zum Verhängnis. In diesem Memorandum zeichnete er das Bild von einem neuen Deutschland, das ein demokratisch geführter Staatenbund sein sollte, in dessen Innern soziale Gerechtigkeit herrscht, und das in seiner Außenpolitik das Lebensrecht fremder Völker anerkennt. Metzger wurde in einem kurzen Schauprozess zum Tod verurteilt. In seiner Todeszelle schrieb er zahlreiche Lieder und Gedichte, die Zeugnis geben von seinem tiefen Glauben an die Auferstehung.

Seit 1968 ruht er auf dem Friedhof in Meitingen. Seinen Grabstein ziert sein Ausspruch: „Ich habe mein Leben Gott angeboten für den Frieden der Welt und die Einheit der Kirche.“

Am 14. März 2024 wertete der Vatikan Metzgers Hinrichtung als Märtyrertod und ebnete damit den Weg für seine baldige Seligsprechung.

Anton Brandstetter, Pfarrer

Der obige Artikel ist eine bearbeitete Fassung eines vom Bistum Augsburg erstellten Textes, der in den Pfarreien unserer Diözese publik gemacht werden soll.